

Welche Ausschreibungsbedingungen gelten?

1. Das Preisgeld beträgt insgesamt 15.000 Euro und wird zu jeweils 5.000 Euro auf drei Kategorien aufgeteilt. Das beste Projekt je Kategorie wird prämiert.
2. Die eingereichten Projekte sollten innovativ, qualitativ herausragend, praxistauglich und nachhaltig sein sowie mit angemessenem Verhältnis von Aufwand und Nutzen innerhalb Niedersachsens umgesetzt werden können.
3. Die Entscheidungen der Jury werden anhand einer Kriterienliste getroffen und sind endgültig. Sie erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges. Mitglieder der Jury wirken bei der Beurteilung der eingereichten Projekte und Initiativen nicht mit, wenn diese für das Mitglied erkennbar aus dem eigenen Arbeitsbereich stammen.
4. Eine gleichzeitige Bewerbung für mehrere Kategorien ist nicht möglich. Die einzureichenden Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein.
5. Die Bewerbungen sind bis zum 10. August 2018 bei der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. **ausschließlich online** einzureichen. Einzureichen sind ein vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular sowie eine vollständig ausgefüllte strukturierte Beschreibung des Projektes (Ziel, Methode, Ergebnis, Träger). Das Bewerbungsformular finden Sie auf der Website www.gesundheitspreis-niedersachsen.de. Wünschenswert ist darüber hinaus illustratives und/oder dokumentierendes Material (Bilder, Filme, Presseartikel, etc.), das per Post eingereicht werden kann. Falls Sie dokumentierendes Material einsenden möchten, fügen Sie bitte eine Kopie des ausgefüllten Bewerbungsformulars bei. Die eingesandten Materialien und Bewerbungsunterlagen können aus Dokumentationsgründen nicht zurückgesandt werden.
6. Die **Preisverleihung** findet am **27. November 2018** im Alten Rathaus in Hannover statt. Die Teilnahme der Preisträgerinnen und Preisträger an dieser Veranstaltung ist erforderlich. Der Preis wird nicht zuerkannt, wenn die Preisträgerinnen und Preisträger bei der Preisübergabe nicht persönlich anwesend sind. Die anfallenden Reisekosten der Preisträgerinnen und Preisträger zu dieser Veranstaltung werden nach den in Niedersachsen geltenden Reisekosten-Regelungen übernommen.
7. Die Trägerinnen und Träger des Gesundheitspreises versichern, dass Detailangaben über die Einsendungen nicht ohne vorherige Zustimmung der oder des Einsendenden an Dritte weitergegeben oder anderweitig veröffentlicht werden. Die späteren Preisträgerinnen oder Preisträger erklären sich damit einverstanden, dass ihre Namen, Fotos und Kurzangaben zu den eingesandten Arbeiten für Veröffentlichungen verwendet werden.



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

APOTHEKERKAMMER
NIEDERSACHSEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Die Institution der beruflichen Selbstverwaltung



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Digitalisierung



KVN
Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen



Wie können Sie sich bewerben?

Mithilfe eines Online-Bewerbungsformulars können Sie sich ganz einfach und schnell bewerben. Sie finden dies unter www.gesundheitspreis-niedersachsen.de. Alle abgefragten Felder müssen vollständig ausgefüllt sein, um die Bewerbung abzuschicken. Bitte beachten Sie, dass die Zeichenanzahl der einzelnen Textfelder begrenzt ist. Mit Versendung des ausgefüllten Bewerbungsformulars erhalten Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung. Falls Sie dokumentierendes / illustratives Material zu Ihrer Bewerbung einreichen möchten, senden Sie dieses bitte mit einer Kopie des Bewerbungsformulars per Post an folgende Adresse:

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Stichwort: **8. Niedersächsischer Gesundheitspreis**
Fenskeweg 2
30165 Hannover

Falls Sie Fragen haben, können Sie uns auch gerne anrufen.

Elena Reuschel

Telefon: 0511 / 388 11 89 - 308

E-Mail: elena.reuschel@gesundheit-nds.de

Isabelle Rudolph

Telefon: 0511 / 21 55 99 - 02

E-Mail: isabelle.rudolph@gesundheit-nds.de

Weitere Informationen unter:

www.gesundheitspreis-niedersachsen.de



2018

Ausschreibung

8. Niedersächsischer
Gesundheitspreis

Wer schreibt den Preis aus?

- Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
- Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
- AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
- Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen
- Apothekerkammer Niedersachsen



Schirmherrin des Preises ist **Dr. Carola Reimann**, Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. koordiniert die Ausschreibung.

Worum geht es?

Wie kann die Medienkompetenz und die Gesundheit von Heranwachsenden in Zeiten des digitalen Wandels gefördert werden?

Wie können Fachkräfte im Gesundheitswesen gewonnen, motiviert und gehalten werden?

Welche digitalen Technologien können die Gesundheitsversorgung unterstützen und die Gesundheitskompetenz fördern?

Zu all diesen Fragen gibt es in Niedersachsen bereits viele innovative Antworten und individuelle Lösungen. Die unterschiedlichen Ansätze unterstreichen auch die Notwendigkeit, gute Ideen in der Gesundheitsversorgung

und -förderung zu identifizieren und öffentlich zu machen. Darum sollen auch im Jahr 2018 ideenreiche und praktikable Ansätze mit dem Niedersächsischen Gesundheitspreis prämiert werden. Wie in den vergangenen Jahren sollen Beispiele guter Praxis zum Nachahmen anregen und zugleich die Entwicklung weiterer kreativer Ideen oder auch Produkte fördern.

Machen Sie mit!

Beteiligen Sie sich mit Ihrem Projekt oder Ihrem Lösungsansatz an der Ausschreibung!

Alle Verbände, Institutionen, Initiativen, Unternehmen, Einzelpersonen und Fachleute aus der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung sowie aus dem Feld eHealth sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

Welche Preiskategorien gibt es?

1. Gesund Aufwachsen in der digitalen Welt

Smartphones, Tablets & Co. prägen den Alltag von Kindern und Jugendlichen. Es wird gewischt, geklickt, geknipst! Digitale Medien eröffnen scheinbar unbegrenzte Möglichkeiten, sich mit anderen zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und wahrgenommen zu werden. Die digitale Welt verändert die Art und Weise, in der Heranwachsende Freundschaften pflegen, lernen, spielen und ihre Freizeit verbringen. Gefahren für die gesundheitliche Entwicklung drohen, wenn die Medien nicht altersgerecht genutzt werden: Ein intensiver Medienkonsum ist häufig mit fehlender Bewegung, ungesundem Essverhalten und sozialer Isolation verknüpft. Neuere Untersuchungen stellen auch eine Verbindung mit Suchtverhalten her. Prämiert werden Projekte, die das Ziel verfolgen, Medienkompetenz und Gesundheit der Heranwachsenden zu fördern und zu unterstützen oder auch die Erziehungsaufgabe der Eltern in den Fokus nehmen.

2. Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung im Gesundheitswesen

Einrichtungen des Gesundheitswesens, wie Pflegedienste, Krankenhäuser, Arztpraxen, physiotherapeutische Praxen, Wohn- und Betreuungseinrichtungen sowie Apotheken, stehen vor der Aufgabe, qualifizierte Arbeitskräfte zu finden. Darüber hinaus bestehen Verteilungsprobleme zwischen Stadt und Land. Gute Arbeitsbedingungen, die Anerkennung und Wertschätzung innerhalb der Profession, aber auch genügend Ausbildungsstätten sind unerlässlich, um die notwendigen Fachkräfte flächendeckend zu gewinnen und zu binden. Dies gilt besonders für Bereiche, in denen Menschen mit schweren körperlichen und seelisch-geistigen Beeinträchtigungen (z. B. Demenz) betreut werden. Ausgezeichnet werden kreative Ansätze, die zur Gewinnung, Motivation und Bindung von Fachkräften beitragen und damit wichtige Impulse für ein Gesundheitswesen geben, das auch den demografischen Veränderungen Rechnung trägt.

3. eHealth – Innovative Lösungen zur Verbesserung der Versorgung und Gesundheitskompetenz

Die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in jeder Region Niedersachsens mit hoher Qualität und leichtem Zugang stellt das Gesundheitswesen vor Herausforderungen. Der Einsatz von digitalen Technologien kann für mehr Qualität sorgen, insbesondere durch einen besseren Austausch von Informationen unter allen an der Versorgung Beteiligten. Prämiert werden Ansätze von sektorenübergreifendem sicherem Austausch von Daten bis hin zu telemedizinischen Modellprojekten für eine effizientere Versorgung auch in ländlichen Regionen. Zugleich wird der Trend zu mehr Autonomie, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung sichtbar. Gesucht werden daher auch Projekte, die das Wissen, die Motivation und Gesundheitskompetenzen mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien fördern und dazu befähigen, fundiertere Entscheidungen zu Gesundheitsförderung oder -versorgung zu treffen.

Wer entscheidet über die Preisvergabe?

Eine fachkundige Jury ermittelt das beste Projekt in jeder Preiskategorie. Die Jury besteht aus folgenden Personen:

Adolf Bauer

Präsident des Sozialverbandes Deutschland

Dr. Jörg Berling

Stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen

Prof. Dr. Eva Hummers

MPH, Direktorin der Abteilung Allgemeinmedizin an der Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Frauke Koppelin

Jade Hochschule Wilhelmshaven, Oldenburg, Elsfleth

Dr. Berend Lindner

Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Magdalene Linz

Präsidentin der Apothekerkammer Niedersachsen

Heiger Scholz

Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Dr. Rita Schulz

Stellvertretende Leiterin des Zentrums für Informationsmanagement der Medizinischen Hochschule Hannover

Jan Seeger

Beauftragter des Vorstandes
AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen

Dr. Gerhard Wermes

Vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.